

Kunst schafft Wissen:

Ideen für eine Bildung durch Kunst und Kultur

Öffentliche Ausschreibung

kkj SCHWEIZERISCHER VERBAND KÜNSTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
L'UNION SUISSE DES ARTS POUR LA JEUNESSE
ASSOCIAZIONE SVIZZERA ARTE PER I BAMBINI E PER I GIOVANI

Der Schweizerische Verband Künste für Kinder und Jugendliche kkj setzt sich für persönlichkeitsbezogene Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche ein. Unter dem Titel Ideen für eine Bildung durch Kunst und Kultur lädt der Verband Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten sowie Kulturvermittelnde ein, Vorschläge für neue Bildungsformate durch Kunst und Kultur zu entwickeln.

Nach dem Leitgedanken, dass sich kreative Lösungen auch aus zunächst abwegig oder als unausführbar scheinenden Vorschlägen entwickeln können, ruft der Verband alle Interessierten dazu auf, kühn zu assoziieren und zu phantasieren. Imagination und Innovation sind gefragt! Je ungewöhnlicher die Ideen, desto fruchtbarer sind sie für die Diskussion. Kunst schafft Wissen: Wie können zwischen den Künsten und der Bildung neue wechselseitige Beziehungen hergestellt werden?

Fragestellung

Welche neuen Formen sind denkbar, um eine Bildung mit und durch Kunst und Kultur zu realisieren?

Lassen sich durch die Verknüpfung von Kunst, Kultur, Lebensalltag, Freizeit und Schule neue Formate für die Bildung von Kindern und Jugendlichen erschliessen?

Wie und wo würde diese Bildung stattfinden?
Wer und was wäre beteiligt?

Ausgangslage

Ist die Malerei eine gute Lehrmeisterin? Kann Kino eine Schule des Lebens sein? Wie formen Architektur und Design unser Handeln und Denken? Was lehrt der Blick durch die Fotokamera? Ist der Vortrag eine Performance, die Lehre eine Inszenierung? Und ist das Leben ein Roman? Das Künstlerische, wie es hier verstanden wird und die Ausgangslage für die Ideenfindung bildet, lässt sich nicht auf ein Medium, eine Technik, Fertigkeit oder ein Fachgebiet reduzieren. Es bezeichnet vielmehr die Praxis, die Wahrnehmung der Welt mit subjektiven Fragen, Empfindungen und Anliegen zu verknüpfen und die so entwickelten Erkenntnisse zu materialisieren. Ob also visuell, akustisch oder haptisch, gestisch oder schriftlich, ob als Handlung oder Ereignis: Das Künstlerische wird hier als ein forschender und produktiver Umgang – mit der Welt, mit sich und den Mitmenschen, mit Materialien und Ausdrucksformen – verstanden, der Wissen und Bewusstsein schafft.

Wie das Potenzial dieser künstlerischen Wissensgenerierung Kindern und Jugendlichen zugute kommen kann, ist das Ziel von Ideen für eine Bildung durch Kunst und Kultur. Durch die Ausschreibung will der Verband Künste für Kinder und Jugendliche kkj über das Potenzial der Künste für die Bildung öffentlich nachdenken und diskutieren. Er initiiert deshalb eine Denkrunde, die auf Vorschlägen beruht. Nicht die sofortige Realisierbarkeit ist in erster Linie wichtig, sondern die Erschliessung von Visionen für eine Bildung, welche künstlerisches Denken und Handeln miteinbezieht.

Auftrag

Gesucht sind Ideen für disziplinenübergreifende Bildungsformate. Alle Vorschläge sollen auf dem erweiterten Kunst- und Kulturbegriff basieren. Grosse utopische Ideen und Bildungsvisionen sind ebenso willkommen wie kleine Interventionen, Intermezzi oder temporäre künstlerische Formate. Erwünscht sind ausgefallene Problemlösungen und innovative Vorschläge mit Synergieeffekten, die das Zusammenwirken von Medien, Fachgebieten und Menschen bzw. die Begegnung von Kunstschaffenden aller Sparten mit Kindern und Jugendlichen fördern. Eine neue Verbindung von Kindern und Jugendlichen mit der Kunst ist das Ziel.

Teilnahme

Die Ausschreibung richtet sich an Kunst- und Kulturschaffende aller Sparten sowie an Kulturvermittelnde, die ihren Wohn- oder Arbeitsort in der Schweiz haben.
Die Entwürfe und das Urheberrecht bleiben Eigentum der Verfasserinnen und Verfasser.

Ziel

Die Ideen dienen als Grundlage für Diskussionsveranstaltungen und Workshops sowie für eine Publikation im Herbst 2013.

Drei Ideen erhalten einen Preis von je 4000.– CHF. Zudem werden drei Ideen bestimmt, die den Auftrag zur Weiterentwicklung und Realisierung bekommen.

Eingabe

1. Projektbeschreibung auf A3: Die Ideen sind auf Papier in der Grösse A3 einzureichen. Titel, Beschreibung der Idee, Skizzen, Visualisierungen aller Art wie Zeichnungen, Fotografien, Diagramme oder computergenerierte Bilder sowie erläuternde Texte zu den Hintergründen sollen die Idee klar veranschaulichen.

2. Kenndaten auf A4: Der Titel sowie die Namen und Adressen der Beteiligten sind auf einem separaten Papier in der Grösse A4 aufzulisten.

3. CD: Die Darstellung der Idee auf A3 ist zusätzlich im PDF-Format in druckfähiger Auflösung (300 dpi im Originalformat) auf CD einzureichen.

Beginn der Ausschreibung:

21. Mai 2013

Einsendeschluss:

31. August 2013

Einsendeadresse:

Geschäftsstelle kkj
Kanzleistrasse 127
8004 Zürich

Sichtung

Die Fachgruppe, die mit der Sichtung aller Eingaben betraut ist, setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Flavia Caviezel, Ethnologin, Videastin, Forscherin und Dozentin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Martin Frank, Theaterpädagoge und Regisseur, Leiter des jungen Schauspiel Oper Tanz am Theater Basel
- Susanne Kudorfer, Kunsthistorikerin, Kunst- und Kulturvermittlerin
- Walter S. Riedweg / Dias & Riedweg, Künstler
- Anna Schürch, Lehrerin für Bildnerisches Gestalten, Dozentin an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK
- Tilo Steireif, Künstler, Dozent an der Haute école pédagogique, Lausanne

Sichtung der Eingaben durch
die Fachgruppe:

5. September 2013

Bei über 20 Eingaben hat die Fachgruppe den Auftrag, eine repräsentative Sammlung von 20 Projekten zusammenzustellen, die durch die künstlerische Bildungsidee überzeugen und die Vielfalt der eingereichten Entwürfe spiegeln. Sie empfiehlt je drei Vorschläge für die Auszeichnung und Weiterentwicklung.

Die Fachgruppe hat zudem den Auftrag, zu den 20 Vorschlägen Texte zu verfassen, welche die Ideen aufgreifen und reflektieren. Anspruch der Begleittexte ist somit nicht die Beurteilung, sondern das Weiterdenken der eingereichten Idee.

Publikation

Die Ideen werden zusammen mit den Texten der Fachgruppe in einem Heft publiziert. Die Publikation erscheint zur Schlussveranstaltung. Die Ideen und das Urheberrecht bleiben Eigentum der Verfasserinnen und Verfasser. Sie werden nur unter Quellenangabe verwendet.

Präsentation und Diskussion

Auftaktveranstaltung

Die öffentliche Präsentation und Diskussion der Ideen findet im Cabaret Voltaire, Zürich, statt.

Auftaktveranstaltung:
18. September 2013, 19.30h

Moderation der Präsentation:
Michael Hiltbrunner

Workshop

Zwischen 19. September und 29. November 2013 werden Workshops mit Fachleuten aus Kunst und Kultur, Schule und Vermittlung sowie mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Workshops empfehlen die aus ihrer Sicht zukunftsweisenden Vorschläge zur Weiterentwicklung. Ort und Zeitpunkt der Workshops werden noch bekannt gegeben.

Schlussveranstaltung

Die Schlussveranstaltung, an der die Resultate von Diskussionen und Workshops öffentlich gemacht werden, findet in der Aktionshalle Stanzerei GmbH, Merker Areal, Baden statt:

30. November 2013, 17h

Der Verband Künste für Kinder und Jugendliche kkj gibt die aufgrund der Empfehlungen der Fachgruppe sowie der Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer ausgewählten Vorschläge bekannt. Der kkj präsentiert die Publikation.

Auszeichnung

Drei Ideen werden mit je 4000.– CHF ausgezeichnet.

Zudem erhalten drei Ideen den Auftrag zur Weiterentwicklung und Überführung in eine realisierbare Form. Der kkj finanziert die Ausarbeitungsphase mit je 2000.– CHF und begleitet die Realisierung anhand eines ausgearbeiteten Finanzierungsplans.

Weiterentwicklung und Realisierung:
2014

Veranstalter, Fachgruppe, Verfasserinnen und Verfasser anerkennen mit der Eingabe des Ausschreibungsprogramms und die darin enthaltenen Bestimmungen als verbindlich.

Zürich, im Mai 2013

RAIFFEISEN

Der Schweizerische Verband
Künste für Kinder und Jugendliche kkj
wird gefördert durch Raiffeisen